
Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2026 vom 24.03.2026
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bauanträge
 - 3.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Thannöd 5
 - 3.2 Antrag auf Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines Wirtschaftsparks (BA2) am Laubergraben 2
 - 3.3 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Nebengebäudes (Lager und Gewächshaus) in Oberpiesing 6
 - 3.4 Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Abstell- und Heizungsraums sowie einer Doppelgarage in der Bruckbergstraße 27
 - 3.5 Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung des Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus in Forst 11
 - 3.6 Antrag auf isolierte Befreiung zur Erweiterung der bestehenden Garage in der Pfarrstraße 7
4. Haushalt 2026
 - 4.1 Haushaltsplan
 - 4.2 Haushaltssatzung
 - 4.3 Investitionsprogramm
5. Bedarf der Freiwilligen Feuerwehren Marktl und Marktberg 2026
6. Neuerlass Grüngutgebührensatzung
7. Neuerlass Friedhofsgebührensatzung
8. Vorstellung Ergebnis Umfrage zur Nachmittagsbetreuung
9. GE Bergham Ost II
 - 9.1 Änderungsbeschluss Flächennutzungsplan
 - 9.2 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 21a GE Bergham Ost II
10. Zuschussanträge
 - 9.1 Kulturfonds
 - 9.2 Erhöhung jährlicher Zuschuss TSV Marktl
10. Ehrung ausscheidende Gemeinderäte
11. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Tagesordnungspunkte

Beschluss Nr. 32/2026 **einstimmig**
Genehmigung der Tagesordnung mit Ergänzungen.

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3/2026 vom 24.03.2026

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 03/2026 vom 24.03.2026 wurde den Marktgemeinderäten im persönlichen Login-Bereich des Ratsinformationssystems auf der Homepage der VG Marktl zur Verfügung gestellt.

Beschluss Nr. 33/2026 **einstimmig**
Genehmigung der Niederschrift Nr. 3/2026 vom 24.03.2026 ohne Ergänzungen.

2. Bericht des Bürgermeisters

2.1 Bericht aus dem nÖT

Auftragserteilung Kommunaltraktor

Über den bestehenden Kommunaltraktor (Carraro) herrschte im Bauhof Unzufriedenheit. Er wurde lediglich noch zum Winterdienst eingesetzt.

Deshalb hat sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig dafür entschieden, einen neuen Kommunaltraktor der Firma Kubota zu beschaffen.

Vor der Entscheidung wurden auch andere Hersteller in Betracht bezogen. Nach Rückfragen unseres Bauhofteams bei Handwerkern und anderen Bauhöfen wurde die Marke Kubota favorisiert.

Mit einem neuen Kommunaltraktor soll der Winterdienst sowie auch die Mäharbeiten übernommen werden.

Das bestehende Schneeschild vom Carraro kann auf den neuen Kommunaltraktor umgebaut werden.

Ebenso wurde für den neuen Kommunaltraktor ein geschwindigkeitsabhängiger Salzstreuer beschlossen.

Für die Mäharbeiten (Spielplätze/Badesee) ist ein Zwischenachsmähwerk angeschafft worden.

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe wurde eine Absaugung mit Hochentleerung beschafft.

Die Gemeinde tauschte für das Vorführgerät (12 Betriebsstunden) den Carraro ein und leistet eine Zuzahlung von etwa 35.000 €.

Auftragserteilung Pflasterarbeiten am Leichenhaus

Vor dem Leichenhaus (östlich) soll eine ca. 60 m² große gepflasterte Fläche mit einer Rampe zum überdachten Vorplatz des Leichenhauses entstehen, wobei der Höhenunterschied der Stufen zum Leichenhaus ausgeglichen wird. Ebenso sollen 2 Bäume als Schattenspender in diesem Bereich gepflanzt werden. Der Bereich wird dadurch optisch aufgewertet und Barrieren abgebaut.

Für die Arbeiten wurde die Firma Haus- und Hofservice Florian Wagner aus Marktl zum Preis von ca. 15.000 € einstimmig beauftragt.

Auftragserteilung Straßenunterhaltsmaßnahmen

Mehrere Straßen im Gemeindegebiet weisen stärkere Schäden auf. Die Lebensdauer dieser Straßen können mit Straßenunterhaltungsmaßnahmen verlängert werden. Folgende Maßnahmen sind für dieses Jahr geplant:

- Lepsen: Erneuerung von ca. 115 m² Asphalt samt teilweisen Unterbau
- Kollmünz: Erneuerung von ca. 100 m² Asphaltdeckschicht
- Adelsberg: Erneuerung von ca. 350 m² Asphalt samt Unterbau; neben dem größeren Loch im Adelsberger Kreuzungsbereich sollen auch Teile des Asphalts, die am Straßenrand abgesunken sind, erneuert werden
- Raiffeisenstraße: Erneuerung von ca. 225 m² Asphalt; das zugehörige Angebot für die Erneuerung der Wasserleitung steht noch aus und soll in der nächsten Sitzung vergeben werden.
- Bahnhofstraße: ca. 240 m² Asphaltdeckschicht und ca. 30 m² Asphalttragschicht

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Fa. Swietelsky Burghausen zum Preis von ca. 100.000 €.

Straßenunterhaltsmaßnahmen Gemeindeverbindungsstraße Schlott – Kollmünz – Augenthal

Im Waldstück zwischen Schlott und Kollmünz besteht bei weiteren Starkregenereignissen die Gefahr, dass die Straße unterspült wird. Aus diesem Grund soll der Straßenentwässerungsgraben auf ca. 70 m Länge ertüchtigt werden.

Die Arbeiten wurden einstimmig an die Firma Haus- und Hofservice Florian Wagner aus Marktl vergeben. Die Ausführung soll mittels Ortbeton erfolgen und verursacht Kosten in Höhe von ca. 15.000 €.

Auftragserteilung Spielgeräte für Spielplatz Holzner Wiese

Zur Steigerung der Attraktivität des zentralen Spielplatzes „Holzner Wiese“ um einen Sandkasten und einer Seilbahn wurden mehrere Angebote eingeholt.

Früher befand sich bereits eine Seilbahn auf dem Spielplatz, die sich großer Beliebtheit erfreut hat. Wegen der Vorschriften darf die Seilbahn nicht am „Bergerl“ errichten werden, weil die Fallhöhe 1m überschreiten könnte.

Der Sandkasten soll im Schatten des bestehenden Baumbestands Platz finden.

Der Gemeinderat vergab den Auftrag einstimmig an die Firma Spielplatzgeräte Maier zum Preis von ca. 10.000 €.

2.2 Brandschaden Hans-Weinberger-Akademie (HWA)

Nach Abgabe aller nötigen Dokumentationen konnten alle Rechnungen an unsere Versicherung weitergeleitet werden, die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 308.000 €.

Bisher wurde eine Abschlagszahlung von der Versicherung geleistet. Wir erwarten in Kürze die Begleichung des Restbetrags auf unser Konto.

2.3 Brücke am Badesee

Das Landratsamt Altötting hat nun bestätigt, dass die Arbeiten für die neue Brücke am Badesee Marktl, dem Naherholungsgebiet des Landkreises Altötting, planmäßig vor den Pfingstferien abgeschlossen werden.

2.4 TenneT Energiewende-Leitung ChemDelta

Am vergangenen Donnerstag informierte die TenneT die Ratsmitglieder (neu & alt) über die geplanten Trassen der weiteren 380-kV-Leitung.

Die neu vorgeschlagene violette Trasse lehnt Bgm. Dittmann ab.

Marktls Beitrag zur Raumverträglichkeitsprüfung wird von einer kritischen Loyalität gegenüber unserem Heimatort geprägt sein.

Bgm. Dittmann sieht die Gemeinde in der Pflicht, jeden Spielraum voll auszuschöpfen, um sicherzustellen, dass die Interessen Marktls ohne verträgliche Kompromisse gewahrt bleiben.

Die TenneT informiert die Bürger aus Bergham und Neuhaus darüber hinaus am 29.04.2026 online mittels Videokonferenz und bei einem Infostand am 07.05.2026 zwischen 12 und 17 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

2.5 Die konstituierende Sitzung des neuen Marktgemeinderats findet am 11.05.2026 um 19 Uhr statt.

3. Bauanträge

3.1 Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in Thannöd 5

*** ist als Bauherr bei diesem Tagesordnungspunkt gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt, da ihm diese Beschlussfassung einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann.

Beschluss Nr. 34/2026 einstimmig (ohne *)**

Der Gemeinderat beschließt, dass bei *** die Voraussetzungen der persönlichen Beteiligung gem. Art. 49 GO vorliegen.

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Baugenehmigung von *** und ***, Thannöd 5, 84533 Marktl genommen.

Das Vorhaben umfasst die Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Thannöd 5 auf der Fl.-Nr. 821 der Gemarkung Marktlberg.

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und ist zulässig nach § 35 Abs.1 Nr. 1 BauGB.

Die erforderlichen Nachbarunterschriften sind aufgeführt.

Beschluss Nr. 35/2026 einstimmig (ohne *)**

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.2 Genehmigungsfreistellungsverfahren zur Errichtung des Wirtschaftsparks (BA 2) in Am Laubergraben 2

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Genehmigungsfreistellungsverfahren der Rohrer Immobilienverwaltungs- GmbH, Reinhartsdorfgasse 13, 2320 Schwechat-Rannersdorf, Österreich genommen.

Das Vorhaben umfasst den zweiten Bauabschnitt der Errichtung des Wirtschaftsparks auf dem Grundstück Am Laubergraben 2 auf der Fl.-Nr. 751/16 der Gemarkung Schützing. Im zweiten Bauabschnitt werden eine Werkstatt und Lagerhalle sowie Büro- und Schulungsräume errichtet.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 „Gewerbegebiet Bergham Ost“ und entspricht dessen planlichen und textlichen Festsetzungen.

Nachbarbeteiligung ist nicht erforderlich.

Kenntnisnahme

3.3 Errichtung eines Nebengebäudes (Lager und Gewächshaus) in Oberpiesing 6

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Baugenehmigung von ***, Oberpiesing 6, 84533 Marktl genommen.

Das Vorhaben umfasst die Errichtung eines Nebengebäudes (Lager und Gewächshaus) auf dem Grundstück Oberpiesing 6 auf der Fl.-Nr. 259 der Gemarkung Schützing.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung „Oberpiesing“ und widerspricht dessen Festsetzung zur Dacheindeckung und zur Holzschalung. Statt einer Dacheindeckung mit naturroten Dachziegeln oder Pfannen ist eine Dacheindeckung aus Holz und Dachpappe geplant. Zudem sollen die Außenwände nicht mit senkrechter, sondern mit waagrechter Holzschalung versehen werden.

Das Vorhaben ist gem. § 35 Abs. 6 BauGB zulässig. Bei den betroffenen Festsetzungen der Außenbereichssatzung handelt es sich um örtliche Bauvorschriften nach Art. 81 Abs. 2 Satz 1 BayBO, von denen gem. Art. 63 BayBO im Rahmen des Genehmigungsverfahrens eine Abweichung zugelassen werden kann.

Die erforderlichen Nachbarzustimmungen liegen vor.

Beschluss Nr. 36/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.4 Errichtung eines Abstell- und Heizungsraumes sowie einer Doppelgarage

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Vorbescheid von ***, Lindenstr. 22, 84533 Marktl genommen.

Das Vorhaben umfasst die Errichtung eines Abstell- und Heizungsraumes sowie einer Doppelgarage auf dem Grundstück Bruckbergstr. 27 auf der Fl.-Nr. 289 der Gemarkung Marktl.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gebiet nördlich der Bahnlinie ehem. Holznergrundstücke“. Das Vorhaben befindet sich vollständig außerhalb der festgesetzten Baugrenzen. Die Nachbarzustimmungen liegen vor.

Die Abstandsflächen zum künftig geplanten Wohngebäude ist vom Landratsamt im Zuge der bauordnungsrechtlichen Prüfung vorzunehmen.

Beschluss Nr. 37/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.5 Erweiterung des Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus in Forst 11

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Baugenehmigung von *** und ***, Forst 11, 84533 Marktl genommen.

Das Vorhaben umfasst die Erweiterung des bestehenden Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus auf dem Grundstück Forst 11 auf der Fl.-Nr. 890/1 der Gemarkung Marktberg.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und ist zulässig gem. § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 BauGB.

Die erforderlichen Nachbarzustimmungen liegen vor.

Beschluss Nr. 38/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.6 Erweiterung der bestehenden Garage in der Pfarrstr. 7

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf isolierte Befreiung von *** und ***, Neuöttinger Str. 25, 84503 Altötting genommen.

Das Vorhaben umfasst die Erweiterung der bestehenden Garage um ca. 16,5 m² (5,5 m x 3 m) auf dem Grundstück Pfarrstraße 7 auf der Fl.-Nr. 113 der Gemarkung Marktl.

Grundsätzlich wäre das Vorhaben gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BayBO verfahrensfrei, liegt aber im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gebiet südlich der alten Bahnhofstraße“ und widerspricht dessen Festsetzung zur Baugrenze. Da die Baugrenze mit der Garage um ca. 3 m² überschritten wird, ist ein Antrag auf isolierte Befreiung erforderlich. Die zulässige Grenzbebauung im Sinne des Art. 6 Abs. 7 BayBO wird eingehalten.

Nachbarunterschriften liegen nicht vor.

Beschluss Nr. 39/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

4. Haushalt 2026

Bgm. Dittmann begrüßt Kämmerin *** und gibt ihr das Wort zur weiteren Ausführung des Haushaltes weiter.

4.1 Genehmigung des Haushaltsplans 2026

Der Entwurf des Haushaltsplans 2026 wurde den Gemeinderäten vorab per Ratsinformationssystem zugesandt. In den Vorbemerkungen zu den wesentlichen Haushaltsdaten 2026 ging Kämmerin *** auf wichtige Positionen im Haushaltsplan ein:

Die Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 6.966.600 €. Es kann eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 323.000 € erwirtschaftet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtzuführung von 288.500 € (dies ist die Summe der Tilgungsleistungen im Haushaltsjahr 2026) wird somit eingehalten.

Die Kreisumlage beläuft sich voraussichtlich auf 1.985.400 €. Die Schlüsselzuweisung beträgt in diesem Jahr 950.200 €, somit 141.272 € mehr als im Vorjahr.

Die Gewerbesteuer wird mit 1.000.000 € (im Vorjahr 759.000 €) und der Einkommensteueranteil auf 2.352.900 € (Vorjahr 2.267.300 €) angesetzt.

Weiterhin erklärt sie die größeren Maßnahmen im Vermögenshaushalt. Hier belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 5.874.300 €, davon fallen auf Tilgungsleistungen 288.500 €.

Es ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 495.000 € vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 01.01.2026 betrug 1.270 €. Nach der Kreditaufnahme und Tilgung wird diese am Jahresende bei 1.344 € liegen.

Bürgermeister Dittmann geht noch auf einige der wichtigsten Maßnahmen ein. Er bedankt sich bei Kämmerin *** und bei den Fraktionssprechern.

Auch die Fraktionssprecher bedanken sich im Namen des gesamten Gemeinderats bei *** für den guten Haushaltsplan, welcher trotz der schwierigen Zeit sehr solide aufgestellt ist, und spricht sich für die Genehmigung des Entwurfes ohne Änderungen aus.

Alle drei Fraktionssprecher (***, ***, ***) bedanken sich bei Kämmerin *** für die Erstellung des Haushaltes und stimmen den Ausführungen von Bgm. Dittmann zu: Der Haushalt ist solide aufgestellt und alle finanziellen Möglichkeiten werden ausgeschöpft.

Abschließend zur Beratung des Haushaltsplanes 2026 erging folgender

Beschluss Nr. 40/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt den Haushaltsplan 2026 mit seinen Bestandteilen und Anlagen entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

4.2 Erlass der Haushaltssatzung 2026

Nach Abschluss der Haushaltsberatung verlas Kämmerin *** den Entwurf der Haushaltssatzung 2026. Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

Beschluss Nr. 41/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt die Haushaltssatzung 2026 entsprechend dem verlesenen Entwurf.

4.3 Genehmigung des Investitionsprogramms

Das Investitionsprogramm wurde dem Marktgemeinderat mit den Haushaltsunterlagen zur Sitzungsvorbereitung zugestellt. Kämmerin *** erläutert die Ausgaben für 2025-2029. Es besteht stets die Möglichkeit, dass unerwartete Maßnahmen finanziert werden müssen.

Beschluss Nr. 42/2026 einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt das Investitionsprogramm 2025-2029 entsprechend der Sitzungsvorlage.

5. Bedarf der Freiwilligen Feuerwehren Marktl und Marktlberg 2026

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Marktl und Marktlberg haben die Bedarfsplanung für das Jahr 2026 aufgestellt. Diese wurde den Gemeinderäten vor der Sitzung zugesandt.

Marktl

Führerschein	2.500,00 €
Einsatzbekleidung	2.310,00 €
Einsatzkleidung Jugend	660,00 €
Kleingerät	1.200,00 €
Lehrgänge	310,00 €
Verbrauchsmaterial	2.000,00 €
Kundendienst Fahrzeuge 11/1, 40/1, 47/1, 57/1	5.000,00 €
kein Kundendienst für Aufbauten	
Kundendienst Tragkraftspritze	500,00 €
Defibrillator	2.310,00 €
	<u>16.790,00 €</u>

Zusätzlich hat die Freiwillige Feuerwehr Marktl bereits aus Eigenmitteln Kleinbeschaffungen im Wert von ca. 2.000 € durchgeführt.

Marktlberg

Atemschutzgeräte	14.000,00 €
Leinen	1.000,00 €
Atemschutzhandschuhe	800,00 €
THL Schutzanzüge	2.000,00 €
Helme	3.200,00 €
Einsatzstiefel	800,00 €
Schneeketten	350,00 €
Eigenanteil	-1.500,00 €
	<u>20.650,00 €</u>

Beschluss Nr. 43/2026 **einstimmig**

Der Marktgemeinderat stimmt der von den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Marktl und Marktlberg aufgestellten Bedarfsplanung für das Jahr 2026 zu.

6. Neuerlass Grüngutgebührensatzung

Nachfolgend zur überörtlichen Rechnungsprüfung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2025 beschlossen, dass die Grüngutgebühren neu kalkuliert werden sollen, da die Kosten für die Grüngutentsorgung durch die eingenommenen Gebühren nur etwa zur Hälfte gedeckt werden.

Um kostendeckend zu werden müsste eine 60l-Wertmarke im Preis von bisher 2 € auf 4,87 € und eine 90l-Wertmarke von bisher 3 € auf 7,31 € erhöht werden. Eine solche Gebührenerhöhung würde aber zu einem massiven Anstieg der Grüngutentsorgung in der freien Natur führen.

Es wird vorgeschlagen, die Gebühr für eine 60l-Wertmarke von 2 € auf 3 € und für eine 90l-Wertmarke von 3 € auf 4 € zu erhöhen. Dies wäre eine moderate Gebührenerhöhung, wenn man bedenkt, dass diese Gebühr seit 2011 und somit seit 15 Jahren unverändert ist.

Nach einer allgemeinen Diskussion sprechen sich die Marktgemeinderäte für die moderate Erhöhung aus, da sonst davon ausgegangen werden muss, dass Grüngut vermehrt in der freien Natur bzw. in Waldgebieten entsorgt wird.

Beschluss Nr. 44/2026 **einstimmig**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Entwurf der Grüngutgebührensatzung des Markts Marktl als Satzung. Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

7. Neuerlass Friedhofsgebührensatzung

Nachfolgend zur überörtlichen Rechnungsprüfung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2025 beschlossen, dass die Friedhofsgebühren neu kalkuliert werden sollen, da die Kosten für den Betrieb des Friedhofes nicht ausreichend gedeckt werden. Die Kostenunterdeckung beträgt ca. 7.000 € pro Jahr. Im Zuge der Neukalkulation ergab sich eine notwendige Gebührenerhöhung wie folgt:

Grab	Jahrespreis alt	Jahrespreis neu
Einzelgrab	34,00 €	41,00 €
Doppelgrab	44,00 €	54,00 €
Familiengrab	49,00 €	60,00 €
Kindergrab	19,00 €	23,00 €
Urneneinzelgrab	27,00 €	34,00 €
Urnenmehrfachgrab	34,00 €	41,00 €
Urnenwandfach	66,00 €	91,00 €
Gruft	59,00 €	71,00 €

Es wird vorgeschlagen, die Friedhofsgebühren wie vorstehend dargelegt ab 01.06.2026 anzupassen. Ein Entwurf der Satzung wurde dem Gemeinderat im Ratsinformationssystem vor der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Beschluss Nr. 45/2026 **einstimmig**

Der Marktgemeinderat beschließt den Entwurf der Friedhofsgebührensatzung des Markts Marktl als Satzung. Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

8. Vorstellung Ergebnis Umfrage zur Nachmittagsbetreuung

Bgm. Dittmann erläutert anhand der Präsentation das Umfrageergebnis zur Nachmittagsbetreuung.

Es wurde mit der Schulleitung, ***, vereinbart, dass am Donnerstag, 18.06.2026, eine Infoveranstaltung für Eltern stattfindet, bei der die verschiedenen Betreuungsmodelle vorgestellt werden.

*** erkundigt sich nach der Anzahl der ausgegebenen Fragebögen. Bgm. Dittmann erwidert, dass dieser an 208 Eltern ausgegeben wurde, wovon 65 Fragebögen in Rücklauf kamen.

*** vertritt die Meinung, dass die Tendenz zur Kurzbetreuung geht. Eine Mischform, mit welcher der größte Anteil abgedeckt würde, wäre nicht schlecht.

Der Marktgemeinderat wartet nun das Ergebnis der Infoveranstaltung ab.

Kenntnisnahme

9. GE Bergham Ost II

Für das Gewerbegebiet Bergham Ost sollen Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen werden. Aufgrund der sehr verkehrsgünstigen Lage an Autobahn und B20 ist die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken hoch. Daher soll der Flächennutzungsplan für die langfristige Entwicklungsperspektive geändert werden. Hinsichtlich einer Erweiterung des Bebauungsplanes sind konkrete Planungen möglich. Alle betroffenen Grundstückseigentümer wurden bereits informiert.

9.1 Änderung Flächennutzungsplan

Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Für die langfristige Entwicklung muss die Darstellung des Flächennutzungsplans auf ca. 101.000 qm zur Gewerbefläche im Sinne des § 1 Nr. 3 BauNVO geändert werden. Die überplante Fläche ist im nachstehenden Lageplan rot dargestellt.



Beschluss Nr. 46/2026 **einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Flächennutzungsplan im Bereich Bergham auf einer Fläche von ca. 101.000 qm in eine gewerbliche Baufläche im Sinne des § 1 Nr. 3 BauNVO zu ändern.

9.2 Aufstellung Bebauungsplan Nr. 21a „Gewerbegebiet Bergham Ost II“

Im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplans kann der Bebauungsplan Nr. 21a „Gewerbegebiet Bergham Ost II“ auf einer Fläche von ca. 10.000 qm aufgestellt werden. Die Aufstellung des Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans können im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB durchgeführt werden. Als Art der baulichen Nutzung soll ein Gewerbegebiet nach § 1 Abs. 2 Nr. 10 BauNVO festgesetzt werden.



Beschluss Nr. 47/2026 **einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 21a „Gewerbegebiet Bergham Ost II“ auf einer Fläche von ca. 10.000 qm aufzustellen. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im Parallelverfahren im Sinne des § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB. Als Art der baulichen Nutzung wird ein Gewerbegebiet nach § 1 Abs. 2 Nr. 10 BauNVO festgesetzt.

10. Zuschussanträge

10.1 Kulturfonds

Der Landkreis Altötting beantragt bei seinen Gemeinden einen Zuschuss für den Kulturfonds. In den vergangenen Jahren wurden 0,05 €/Einwohner ausgezahlt. Hieraus ergibt sich für die Gemeinde ein Zuschussbetrag von 144,15 € bei einer Einwohnerzahl von 2.883 am 30.06.2025. Der Landkreis Altötting selbst beteiligt sich für 2026 mit 16.000 € am Kulturfonds.

Beschluss Nr. 48/2026 **einstimmig**

Dem Kulturfonds des Landkreises Altötting wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 144,15 € gewährt.

10.2 Erhöhung jährlicher Zuschuss TSV Marktl

Der TSV Marktl bittet mit Schreiben vom 08.04.2026 um eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 3.000 € von 30.000 € auf 33.000 € und diesen für die nächsten 10 Jahre zu fixieren. Der Zuschuss ist seit 2008 unverändert. Seither sind die Kosten für Energie, Material und Personal aber enorm gestiegen. Der jährliche, laufende Unterhalt beläuft sich auf ca. 55.000 €.

Beschluss Nr. 49/2026 **einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt, dass der jährliche Zuschuss für den TSV Markt für die Zuschussjahre 2026 – bis 2035 auf 33.000 € erhöht wird.

10.3 Kindergarten Markt – Sonnenschutzvorhänge

Der Kindergarten Markt beantragt für den Speiseraum die Bezuschussung von Plissee Sonnenschutzvorhängen. Angebote wurden vom Kindergarten selbst eingeholt. Das günstigste Angebot hat Raumgestaltung Messner abgegeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.000 € brutto, von denen gemäß Defizitvereinbarung 60 % der Markt Markt trägt. Der Gemeindeanteil beläuft sich somit auf ca. 1.200 €. Die Caritas stattet weitere Räume mit diesen Vorhängen aus. Diese werden jedoch im laufenden Unterhalt des Kindergartens abgewickelt, da die Vorhänge für die einzelnen Räume jeweils unter 400 € liegen. Investitionen im Wert von unter 400 € werden vom Träger getragen. Somit ist hier kein Zuschuss notwendig.

Beschluss Nr. 50/2026 **einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Anschaffung von Plissee-Sonnenschutzvorhängen im Speiseraum des Kindergartens St. Pius ein Zuschuss in Höhe von 1.200 € gewährt wird.

11. Ehrung ausscheidende Gemeinderäte

Bgm. Dittmann nimmt die Ehrung und Verabschiedung der zum 30. April 2026 ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder vor:

***.

*** hat sich 30 Jahre lang in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich im Gemeinderat engagiert. Besonders nach der Papstwahl 2005 trug er an vorderster Spitze zum Gelingen dieser Herkulesaufgabe der Gemeinde bei. Ob bei der Kreativarbeit in Arbeitskreisen, der Bewältigung des Presseansturms oder der Organisation des Papstbesuches im Jahr 2006 - überall half er mit Freude, wo er konnte und weit über das hinaus, was man von einem Freiwilligen erwarten darf. Zusätzlich zu seinen Ämtern als Gemeinderat und seiner Referententätigkeiten ist er auch vierter Bürgermeister und dienstältestes Gemeinderatsmitglied. Durch seine langjährige Erfahrung als Polizist machte er sich wesentlich um die Verkehrssicherheit im Ort verdient. Da ihm jedoch auch ein lebens- und liebenswerter Heimatort eine Herzensangelegenheit ist, engagierte er sich ebenfalls als Referent für Tourismus, das Bürgerhaus sowie als Straßenreferent für den Innenbereich. Seine ausgleichende Art und sein ruhiges Wesen in Verbindung mit seiner enormen Erfahrung in kommunalen Funktionen machen ihn zum gesuchten Ansprechpartner und Ratgeber.

***.

*** war von 2008 bis 2026, also 18 Jahre im Marktler Gemeinderat. Von 2008 bis 2014 war er Jugendreferent, von 2014 bis jetzt Referent für Städtepartnerschaften. Ihm war es immer ein besonderes Anliegen, dass die Partnerschaften mit den Partnergemeinden Sotto Il Monte, Wadowice und Gönheim mit Leben gefüllt und gepflegt wurden. An *** wusste ich immer seine ruhige und sachliche Art im kommunalpolitischen Diskurs zu schätzen. Besonders bemerkenswert war seine Befähigung, durchaus von einer bereits gefassten Meinung wieder abzurücken, wenn ihn Argumente in der Diskussion überzeugten. Diese Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion werde ich besonders vermissen.

***.

*** gehörte dem Gemeinderat von 2020 bis 2026 an. Als Seniorenreferentin engagierte sie sich besonders für das Wohl der älteren Mitbürger. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Gemeinderat gründete sie den Verein Nachbarschaftshilfe e. V., der unter ihrer Führung wahrhaftig ein Erfolgsmodell geworden ist. Obwohl es diesen Verein noch nicht lange gibt, ist er kaum mehr aus dem Ort wegzudenken. Mit ihrem

sonnigen Gemüt und ihrem Einsatz für das Gemeinwohl war *** eine Bereicherung in jeder Gemeinderatssitzung.

***.

*** gehörte dem Gemeinderat von 2020 bis 2026 an und war Referent für Umwelt- und Naturschutz. Mit seiner freundlichen und ruhigen Art trug er wesentlich zu einer angenehmen Diskussionsatmosphäre bei. Wenn es im Rat um Themen des Naturschutzes ging, setzte er sich sachlich und ohne die häufig in diesem Zusammenhang zu findende Emotionalität für die Belange der Umwelt ein.

***.

Wie auch *** und *** gehörte *** dem Gemeinderat von 2020 bis 2026 an und war als Gewerbereferent tätig. Der „Hias“, wie er von uns allen genannt wurde, nahm kein Blatt vor den Mund und äußerte ohne Umschweife klipp und klar seine Meinung. Er hatte auch keine Scheu davor, mit seinem Standpunkt anzuecken, denn er sah sich nur dem Gemeinwohl und seinem Gewissen verpflichtet.

Jeden von Euch werde ich – auch persönlich – im Gemeinderat vermissen. Aber alles hat seine Zeit – heute endet ein Abschnitt in diesem Gremium – ein neuer beginnt. Wir lassen Euch mit einem lachenden Auge für Eure neu gewonnene Freizeit und einem weinenden Auge für den Verlust Eures Engagements sowie Eurer Sachkunde gehen. Möge Euer Engagement uns allen weiterhin Vorbild sein und im Gedächtnis des Ortes verfangen!

12. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

12.1 Fußgängerweg Edeka

*** bemängelt, dass der Belag des Fußgängerweges an der Kreisstraße beim Edeka in schlechtem Zustand ist.

Bgm. Dittmann entgegnet, dass dafür der Landkreis zuständig ist. Aber der Sachverhalt wird weitergegeben.

12.2 Friedhof

*** berichtet, dass auf dem Friedhof die gegen Unkrautwuchs bearbeitete Kiesfläche für ältere Personen mit Rollatoren und Rollstühlen nur sehr schwer befahrbar ist, da der Kies aufgelockert wurde. Dem könnte mit einer Walzung der Fläche abgeholfen werden. Bgm. Dittmann sagt eine Prüfung zu.

12.3 Bretterschaukel Spielplatz

*** fragt an, ob eine normale Bretterschaukel zusätzlich zum Schaukelnest und zur Schaukel für Kleinkinder auf dem Spielplatz an der Holzner Wiese angeschafft werden kann. Bgm. Dittmann wird dies prüfen.

12.4 Verkehrsaufkommen Simbacher Straße

*** beklagt die Lärmbelästigung und den Durchgangsverkehr an der Simbacher / Burghauser Straße und möchte wissen, ob nicht – wie bereits in anderen Städten – eine Beschränkung auf 30 km/h – möglich wäre. Bgm. Dittmann entgegnet, dass dies schwierig ist, da es das vorhandene Lärmgutachten nicht vorsieht.

12.5 Alte Poststraße

*** erkundigt sich nach den Gesprächen bezüglich Ausbesserungsarbeiten der Alten Poststraße mit dem Bürgermeister von Mehring.

Bgm. Dittmann erwähnt, dass sich die VG Mehring auf seine Anfrage hin bisher nicht gemeldet hat. Dies hängt wahrscheinlich mit den derzeit wechselnden Bürgermeistern zusammen.

12.6 Ersatzpflanzung der Bäume bei EDEKA

*** möchte er wissen, wann EDEKA Lechertshuber & Wimmer für die gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen vornimmt.

Bgm. Dittmann wird sich nochmals erkundigen, bei früheren Gesprächen wurde ihm das jedoch zugesagt.

12.7 Städtepartnerschaften

*** bedankt sich für die stimmige Verabschiedung und für die hervorragende Zusammenarbeit. Er appelliert an den künftigen Gemeinderat, weiterhin die Städtepartnerschaften zu pflegen und zu erhalten, speziell der Jugendaustausch wäre wünschenswert.

12.8 Verzögerung Ausbau Fernwärme

*** berichtet, dass sich angeblich der Ausbau der Fernwärme aufgrund kurzfristiger Lieferprobleme verzögern soll. Bgm. Dittmann entgegnet, dass es sich jeweils nur um einige Tage handelt.

12.9 Baustelle Fernwärme

*** bittet weiterhin, dass die Beschilderung an der Baustelle nachgebessert wird. Es sollten Schilder mit „Anlieger frei“ bzw. „Zufahrt Sportheim frei“ angebracht werden. Bgm. Dittmann sagt eine Ausführung zu.

*** erkundigt sich, ob nur der Streifen, der jetzt aufgegraben ist, asphaltiert wird oder die ganze Breite der Stammhamer Straße? Bgm. Dittmann erläutert, dass die Tragschicht abgefräst und eine einheitliche Deckschicht aufgebracht wird.

12.10 Hackschnitzel für Fernwärme

*** erkundigt sich, bis zu welchem Radius Landwirte für die Fernwärme Hackschnitzel anliefern dürfen? Er plädiert, die heimischen Landwirte zu bevorzugen, um eine weite Anfahrt zu vermeiden. Lt. Aussage Maxsolar werden jährlich ca. 2.000 cbm Hackschnitzel benötigt. *** erklärt, dass der Betreiber der Fernwärme einen Lieferanten möchte, der den kompletten Bedarf aniefert. Er schlägt vor, dass sich mehrere Landwirte zu einem Konsortium zusammenschließen sollten. Bgm. Dittmann wird diesbezüglich mit *** vom Bauernverband Kontakt aufnehmen.

12.11 Stammtisch „Zammrucka“

*** bewirbt den neu gegründeten politischen Stammtisch des Ehepaares *** und bittet die Marktgemeinderäte, diesen auch nach Möglichkeit zu besuchen, da dort auch politische Themen diskutiert werden. Dieser findet alle 4 – 6 Wochen immer an einem Sonntagvormittag im Café am Rathaus statt.

12.12 Feuerwehrjubiläum

*** fragt, ob bis zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr ab 25.06.2026 die Fläche am Sportheim fertig gestellt ist. Bgm. Dittmann bestätigt, dass dies mehrmals mit Maxsolar besprochen und zugesagt wurde.

12.13 Baustelle B 20

*** befürchtet, dass durch die Sperrung der B 20 ab Mitte Mai die Alte Poststraße wieder vermehrt befahren und dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Er möchte wissen, ob sich das Straßenbauamt Traunstein an den Instandsetzungskosten beteiligt.

Bgm. Dittmann entgegnet, dass die Poststraße keine ausgewiesene Umleitungsstrecke des Straßenbauamtes ist. Wenn die Ortskundigen diese Straße als Abkürzung nutzen, wird Marktl die Kosten alleine tragen müssen. Für das geplante Gespräch mit der VG Emmerting (siehe 12.5) sagt er eine Prüfung zu.

12.14 Ausgabestelle(n) der gelben Säcke

*** bittet um eine weitere Ausgabestelle der gelben Säcke, da viele Bürger die kurzen Öffnungszeiten der Bäckerei Bachl bemängeln. Er fragt an, ob nicht auch im Bioladen eine Ausgabestelle eingerichtet werden könnte. Bgm. Dittmann entgegnet, dass dies Angelegenheit des Landkreises sei, er aber eine Prüfung anregen wird. Auf die Frage von *** zur gelben Tonne entgegnet er, dass in der damaligen Umfrage die gelbe Tonne abgelehnt wurde.

Dittmann
Erster Bürgermeister

Bruckmaier
Schriftführerin

Ende: 20:53